

diß zu finden / nimb erstlich die länge A. setze sie von dem centro auß auff beide Schenckel / vnd mach dahin ein kreidenstrichlein / darnach / nimm mit dem Handteirckel die lenge B. vnd setze

A ————— 15

B ————— 30

C ————— 45

D ————— 90

den einen Fuß in das eine Kreidenstrichlein / den andern aber strecke auß / mit auff vnd zuthun des Schregmaß / gegen dem andern Kreidenstrichlein / vnd behalt das Schregmaß also offen. Zum dritten nimm die länge C. vnd setze sie in ohnverrücktem Schregmaß vom centro auß beide Schenckel / vnd mach dorthin auch ein Kreidenstrichlein. Wann du nun alsbald die weitte in ohnverrücktem Schregmaß zwischen den letzt gemachten Kreidenstrichlein nemmen wirst / wirdt dir solche die länge der vierdte ist in D. anzeigen.

XVIII.

Von der Regula De tri, oder / wie man auß drey bekandten Zahlen / die vierdt / so noch vnbekandt ist / finden soll.

Die Regula de tri, wie bewust / begreiffst inn sich drey Zahlen / die dritte vnd letzte helt in sich die Frag / derselbigen ist die erst am Namen gleich / die ander aber (welcher die vierdt / noch vnbekant / am Namen gleich ist) pflegt man in die mitte zusetzen. Solche wirdt durch diß Schregmaß also verricht.

S ij

Ich